

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Geh- und Radweg Alter Deutzer Postweg

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	14.06.2012
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2012
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.06.2012
Verkehrsausschuss	04.09.2012

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis des vorgelegten Lageplans (Anlage 1 und 2) mit der Erstellung der Ausführungsplanung für den Alten Deutzer Postweg in Köln-Ostheim.
2. Der Verkehrsausschuss stimmt der externen Vergabe der weiteren Planungen zu.
3. Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Kalk uneingeschränkt zustimmt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	940.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>11.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2014

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>19.020</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Bezirksvertretung Kalk hat in der Sitzung am 18.09.2008 unter TOP 8.2.1 unter anderem folgendes beschlossen:

"Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mit folgenden Ergänzungen zu:

...

4. Die Straße Alter Deutzer Postweg muss so ausgebaut werden, dass sie die zusätzlichen Verkehre aufnehmen kann. Im Rahmen des Ausbaus sind auch ein Radweg und die geplante Nutzung der Straße als Umgehungsstraße für Ostheim zu berücksichtigen.

..."

Situation

Der Alte Deutzer Postweg verfügt in dem in Ostheim liegenden Bereich lediglich auf den ersten 750 m aus Richtung Vingst kommend, über eine Führung für Fußgänger und Radfahrer. Diese erfolgt über den am nördlichen Fahrbahnrand angrenzenden einseitigen, gemeinsamen Geh- und Radweg.

Da aber der gesamte Bereich des Alten Deutzer Postwegs aktuell bereits Teil einer Veloroute ist und durch die zukünftige Bebauung im Waldbadviertel eine Zunahme von Fußgängern und Radfahrern zu erwarten ist, sieht die Verwaltung vor den Geh- und Radweg bis zum Kreuzungsbereich Hardtgenbuscher Kirchweg/Autobahnbrücke zu verlängern, um eine sichere Führung für Fußgänger und Radfahrer zu ermöglichen.

Planung

Der Alte Deutzer Postweg befindet sich im gesamten Planungsgebiet in einem Landschaftsschutzge-

biet. Um eine Befreiung vom Landschaftsschutz zu erreichen wurde ein Büro mit der Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans beauftragt.

Auf Grundlage der Einschätzung des Büros, nach der sich die besonders schützenswerten Bereiche nördlich des Alten Deutzer Postwegs befinden, ist die vorliegende Planung entstanden. Diese sieht vor den gesamten Straßenverlauf nach Süden zu verschieben. Dadurch wird eine geradlinige Führung des Fuß- und Radverkehrs ermöglicht. Des Weiteren wird der im aktuellen Bestand vorhandene Fahrbahnrand im Norden nicht weiter überbaut und ein Eingriff in die besonders schützenswerten Bereiche des Landschaftsschutzes bleibt aus.

Die Fahrbahnbreite beträgt zukünftig 6,50 m. Dies ist nach RAS 06 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen) die Regelbreite für einen Begegnungsverkehr Bus - Bus. Der 2,50 m breite Geh- und Radweg wird durch einen 1,50 m breiten Grünstreifen, der auch zur Versickerung des Regenwassers dient, von der Fahrbahn getrennt.

Der Geh- und Radweg wird bis zum Kreuzungsbereich Hardtgenbuscher Kirchweg/Autobahnbrücke weitergeführt.

Kosten

Nach derzeitiger Schätzung betragen die investiven Baukosten circa 940.000 €. Da keine personellen Ressourcen für die Ausführungsplanung zur Verfügung stehen, soll die Planungsleistung extern vergeben werden. Dafür fallen Kosten von circa 11.000 € an, die im konsumtiven Bereich finanziert werden. Die Verwaltung strebt an, die Finanzierung der Gesamtbaumaßnahme in Höhe von 940.000 € im Haushaltsplan 2013/2014 sicher zu stellen.

Anlagen